Gemeinde Neritz
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 12.09.2017
Im Gemeinschaftshaus, Bergstraße 41, Neritz

Beginn:	19:30	Uhr
Ende:	20:55	Uhr
Unterbrechung	von -	Uhr
	bis -	Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7

_____
Steffen Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm'in Lienau
2) GV Schmidtschek, ab 19:35 Uhr
3) GV Lienau-Jöhnk
4) GV Stebner
5) GV Schulz
6) GV'in Rönnfeld
7) GV Lienau, ab 19:40 Uhr
8) GV Mähl

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek; LVB Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

1. GV'in Eberhardt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 31.08.2017 auf Dienstag, den 12.09.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 6, später 8 – beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin beantragt, die TOP 10) und 11) nicht-öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 10) und 11) werden nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 20.06.2017
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Standort des Defibrillators
7. Bebauungsmöglichkeiten für den westlichen Bereich der Bestestraße
8. Aufstellung eines Steins mit Gemeindewappen (Antrag ANW)
9. Einwohnerfragestunde
10. Wartung und Instandsetzungsarbeiten Rechenanlage Klärwerk
11. Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 10) und 11) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 20.06.2017

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Anmerkungen.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

GV Schmidtschek betritt den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Punkte:

a) Auf der letzten Gemeindevertretersitzung wurde durch GV'in Rönnfeld das Radwegschild in der Bestestraße aus Richtung Oldesloe angesprochen. Nach Prüfung des Ordnungsamtes wurde das Schild zwischenzeitlich entfernt.

b) Bei den Brunnen im B-Plan und am Gemeinschaftshaus wurde das Wasser beprobt. Die Proben entsprechen der Trinkwasserverordnung.

c) Der Austausch der Lampenmasten gegen längere Lampenmasten erfolgt Ende September.

d) Die Feuerwehr hatte wieder einen gebührenpflichtigen Einsatz. Das Amt hat die Feuerwehrgebührensatzung immer noch nicht vorgelegt. Auf der nächsten Sitzung kann die Angelegenheit hoffentlich auf die Tagesordnung genommen werden, damit solche Einsätze abgerechnet werden können.

e) Das Amt soll Angebote für den Rückbau der Brunnen einholen, damit diese Kosten im Haushalt 2018 berücksichtigt werden können.

f) Für den Brunnenschacht am Gemeinschaftshaus wurde ein neuer Schachtdeckel bestellt. Der Kreis hatte gefordert, dass dieser tagwasserdicht und abschließbar sein soll. Es war nicht einfach, einen günstigen Deckel zu finden, der diese Anforderungen erfüllt.

g) Im Amt wurde ein neuer Tiefbautechniker als Nachfolge für Herrn Hadeler eingestellt. Herr Wiese ist seit dem 1. September im Dienst.

h) Das Staffelgeschoss im Amtsneubau, welches eigentlich erst ausgebaut werden sollte, wenn es als Reserve benötigt wird, wird jetzt schon ausgebaut und soll dann vermietet werden.

i) Der Kreis beabsichtigt die Kreisumlage rückwirkend für das Jahr 2017 um einen Prozentpunkt auf dann 33,5 Prozentpunkte zu senken. Dadurch verringert sich die Umlage für Neritz um voraussichtlich 2.500 €.

j) Das Amt bekommt einen neugestalteten Internetauftritt. Zurzeit laufen Planung und Entwicklung. Der Jugend und Kulturausschuss wird gebeten, den Internetauftritt von Neritz einmal inhaltlich zu überdenken.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

GV Lienau betritt den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.

a) GV Lienau-Jöhnk fragt an, ob alle mit der Geschwindigkeit des Breitbandanschlusses zufrieden sind. Die Anwesenden haben mit der Geschwindigkeit keine negativen Erfahrungen gemacht.

noch zu TOP 3):

b) GV Lienau-Jöhnk merkt an, dass in der Bergstraße bei Fam. Straub etwas getan werden muss, um dort das wilde Parken zu verhindern, da dadurch die Sicht behindert wird. GV'in Rönnfeld berichtet, dass die Straßenverkehrsordnung das Parken auf Gehwegen verbietet bzw. noch mindestens eine Fahrbahnbreite von 3 m bei parkenden Fahrzeugen vorhanden sein muss. Zuständig für den ruhenden Verkehr wäre das Amt.

TOP 4: Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) GV Lienau-Jöhnk berichtet, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat.
b) GV Stebner berichtet, dass der Bauausschuss nicht getagt hat.
c) GV Lienau berichtet, dass der Wegeausschuss nicht getagt hat.
d) GV'in Rönnfeld teilt mit, dass der Kulturausschuss nicht getagt hat. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Kulturausschuss einige Veranstaltungen durchgeführt hat und bedankt sich noch einmal recht herzlich bei Frau Rönnfeld für die Organisation.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Aufgrund der Höhe wird die überplanmäßige Ausgabe lediglich zur Kenntnis gegeben.

TOP 6: Standort des Defibrillators

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Förderverein ein Defibrillator beschaffen möchte. Die Gemeinde wird gebeten, die Anschaffung mit 700 € zu bezuschussen. Grundsätzlich hat sich die Gemeinde dafür ausgesprochen.

Es stellt sich nunmehr die Frage, ob der Defibrillator im Inneren des Gebäudes oder außen angebracht werden soll.
Wenn der Defibrillator außen angebracht werden soll, müsste der Kasten entsprechend klimatisiert sein. Dafür hätten jedoch auch die Nachbarn die Möglichkeit, jederzeit auf das Gerät zugreifen zu können. Falls das Gerät im Inneren des Gebäudes angebracht wird, ist ein Zugriff nur bei Veranstaltungen möglich bzw. muss erst langwierig ein Schlüssel organisiert werden.

Im weiteren Beratungsverlauf wird ein möglicher Vandalismus angesprochen, wenn das Gerät außen am Gebäude angebracht wird. Herr Dabelstein vom Förderverein berichtet, dass er mit einem Fachmann für ein solches Gerät gesprochen hat, diesen sind keine Vorfälle von Vandalismus bekannt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung eines Defibrillators durch den Förderverein zuzustimmen. Das Gerät soll außen rechts neben der Eingangstür angebracht werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 7: Bebauungsmöglichkeiten für den westlichen Bereich der Bestestraße

GV Stebner verlässt wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits auf der letzten Sitzung beraten wurde. Da jedoch die Befangenheit nicht beachtet wurde, wird dieser Punkt auf der heutigen Sitzung unter Beachtung der Befangenheit erneut beraten. Zwischenzeitlich hat sie die Mitteilung erhalten, dass in der Gemeinde Neritz bis 2025 nur noch 10 zusätzliche Wohneinheiten genehmigt werden würden.

Die Bürgermeisterin schlägt daher vor, dass sich der Bau- und Wegeausschuss mit der baulichen Entwicklung in der Gemeinde beschäftigt. Weiterhin hat der Kreis angedeutet, dass er die Fläche nicht als Bauland einstuft. Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein zweiter Antrag zurückgezogen wurde.

GV Lienau merkt an, dass die Gemeinde in der Vergangenheit im Landschaftsplan entsprechendes Bauerwartungsland vorgesehen hat, in welchem die Fläche nicht vorrangig vorgesehen ist. Die Gemeinde sollte sich an diesen Plan halten. Weiterhin sind bei einer Baulandausweisung auch Folgelasten (z.B. Kitaplätze) zu berücksichtigen, welche die Gemeinde zur Zeit gesichert nicht zur Verfügung stellen kann.

GV Mähl spricht sich dafür aus, dem Antrag zuzustimmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, keine weitere Bebauungsmöglichkeit für den westlichen Bereich der Bestestraße möglich zu machen. Der Bauausschuss soll sich mit der baulichen Entwicklung von Neritz auseinandersetzten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

GV Stebner nimmt wieder an der Sitzung teil und wird über das Beratungsergebnis informiert.

TOP 8: Aufstellung eines Steins mit Gemeindewappen

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die ANW auf ihre Kosten einen Stein, der bei der Erweiterung des Gemeinschaftshauses gefunden wurde und jetzt am Klärwerk lag, mit einem Gemeindewappen versehen und auf dem Fußweg vor dem Bolzplatz aufstellen möchte.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Aufstellung eines Steins mit Gemeindewappen auf Kosten der ANW zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 9: Einwohnerfragestunde

a) GV Lienau erkundigt sich nach dem Sachstand der Feuerwehrgebührensatzung. Der Protokollführer merkt an, dass diese zum nächsten Finanzausschuss vorliegen soll.

noch zu TOP 9):

b) Herr Dabelstein teilt mit, dass auf Privatgrundstücken einige Stubben gefräst werden sollen. Er stellt die Frage an die Gemeinde, ob diese auch noch einige Stubben zu fräsen hat, dann könnte sie die Dienstleistung der Firma gleich mit in Anspruch nehmen, da diese ja eh vor Ort ist. Es handelt sich um die Firma Tönnies aus Jersbek. Die Bürgermeisterin verweist die Angelegenheit an den Wegeausschuss.

c) Eine Einwohnerin berichtet, dass die Gründung einer Trinkwassergenossenschaft wegen fehlender Leitungsrechte nicht möglich ist. Sie fragt daher bei der Gemeinde nach, wann denn endlich eine Trinkwasserversorgung für die Bürger erfolgt. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Gemeindevertretung nach einer Bürgerbefragung sich gegen eine zentrale Trinkwasserversorgung ausgesprochen hat. Sie bietet jedoch an, mit der Eigentümerin des Weges zu sprechen, inwieweit ein Leitungsrecht gewährt werden kann.

   Im gleichen Zusammenhang berichtet die Einwohnerin, dass die Wegeeigentümerin ihren Weg mit Abfällen ausbessert und legt zum Beweis eine Plastiktüte mit verrosteten Metallteilen vor, welche sie aufgesammelt hat. Hierzu merken die anwesenden Gemeindevertreter an, dass es sich um einen Privatweg handelt und sicherlich die ausführende Firma hier für die aufgebrachten Materialien verantwortlich ist.
   Im Weiteren fordert die Einwohnerin die Gemeindevertretung auf, die Umfrage der Grundstückseigentümer hinsichtlich der zentralen Wasserversorgung zu wiederholen. Weiterhin wird die Gemeinde um Stellungnahme gebeten, inwieweit ein Leitungsrecht zur Wasserversorgung durch Grundstückseigentümer geduldet werden muss.
   Die Bürgermeisterin bittet das Amt um Prüfung.

d) Herr Dabelstein spricht in diesem Zusammenhang die Sanierung der auf dem Gestütsweg befindlichen Schmutzwasserleitungen an. Der LVB teilt hierzu mit, dass diese Leitung im Grundbuch gesichert sein müsste.

Die Tagesordnungspunkte 10) und 11) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 10: Wartung und Instandsetzungsarbeiten Rechenanlage Klärwerk

TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird nunmehr wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 20:55 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer